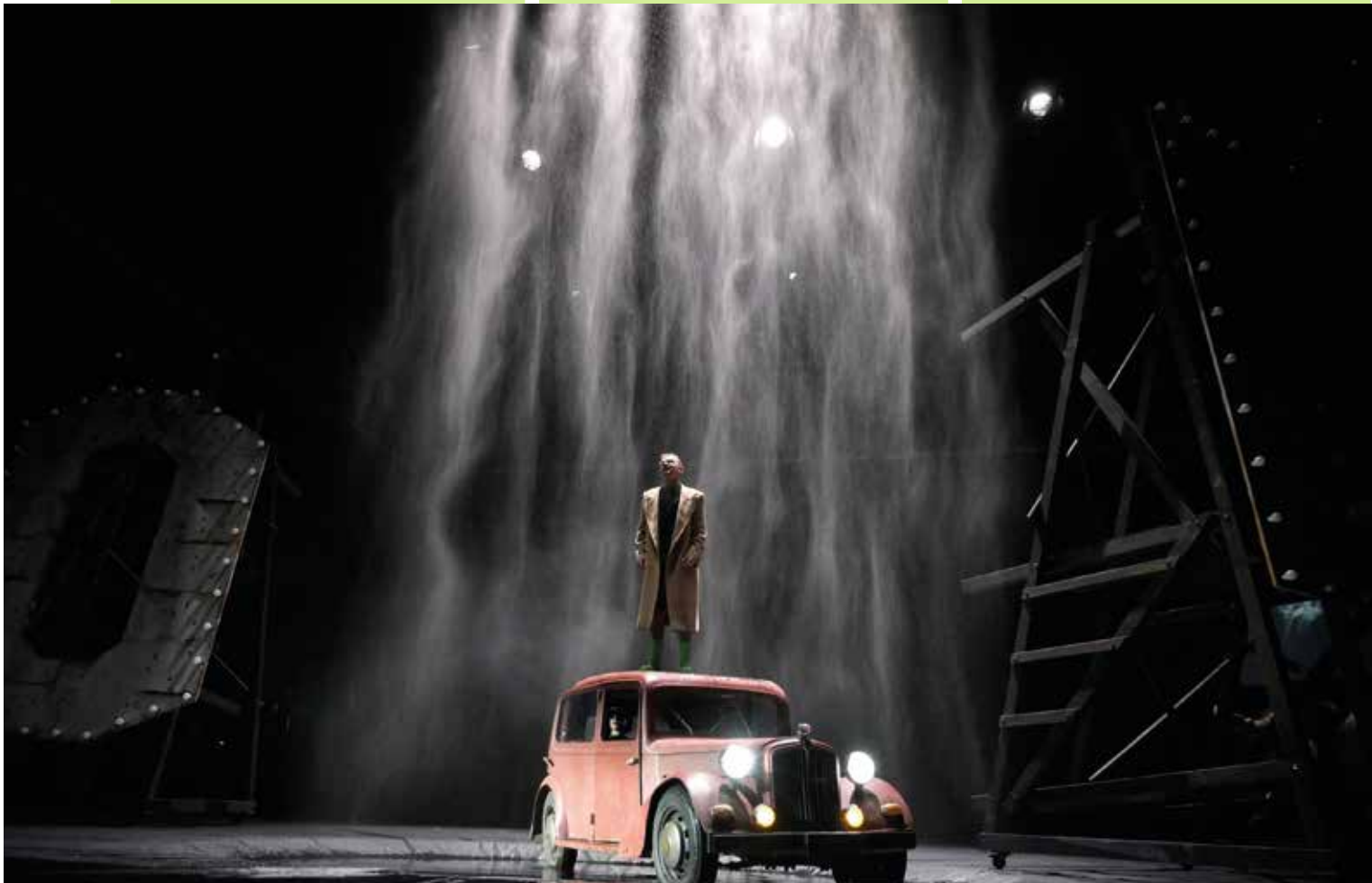


NOV	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
04 DO	19.30 EXTRA 5 € SCHLUSS MIT SCHLUSSTRICH?! DIE DEUTSCHEN UND IHRE ERINNERUNGSKULTUR Filmvorführung und Gespräch Mit Peter Frey, Harald Welzer, Mirjam Wenzel u.a.		
05 FR	19.30 – 21.00 A MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 – 21.20 A ETERNAL PEACE Stückentwicklung und Regie: Alexander Eisenach	
06 SA	19.30 A YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik	20.00 – 21.05 STIMMEN EINER STADT B ALLES IST GROß von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	10.00 – 17.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal 50. RÖMERBERGGESPRÄCHE Sprache. Macht. Gerechtigkeit. Wer darf wie reden?
07 SO	18.00 – 21.00 A ÖL! nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 EXTRA 10 / 8 € TRANSFORMATION(EN) Bühne für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung #2 Jüdische Gegenwart(en) – zwischen Realität und Projektion	
11 DO	19.30 EXTRA 18 / 12 € Lesung EDGAR SELGE: HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel		
12 FR	19.30 – 22.30 A ÖL! nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 URAUFFÜHRUNG S IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyiski	
13 SA	16.00 PREMIERE D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff	20.00 – 22.00 A MALINA nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilja Rupprecht	
14 SO	18.00 – 20.30 A DER THEATERMACHER von Thomas Bernhard Regie: Herbert Fritsch	18.00 – 19.40 A NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
15 MO	10.00 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 05.11., 19–21 Uhr, »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Michael Kohlhaas« 10.11., 18–21 Uhr, Offenes Schauspieltraining 11.11., 18–21 Uhr, Offenes Schauspieltraining 21.11., 12–18 Uhr, Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 06.11., 11–15 Uhr Lehrer:innen-Fortbildung zu »Wickie und die starken Männer« Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
	19.30 A YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik		
16 DI	11.00 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
17 MI	10.00 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff	20.00 – 21.20 16 / 8 € RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN Jugendtheaterprojekt nach Bertolt Brecht ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	
18 DO	19.30 – 22.00 A MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	19.00 – 21.20 STIMMEN EINER STADT B DAS LEBEN IST EINE KUNST von Martin Mosebach Regie: Anselm Weber DIE GRÄTEN von Lars Brandt Regie: Anselm Weber	
19 FR	19.30 – 21.00 A MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 – 21.30 A NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
20 SA	19.30 – 20.50 A ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 – 21.20 A ETERNAL PEACE Stückentwicklung und Regie: Alexander Eisenach	
21 SO	16.00 – 19.00 A ÖL! nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 – 19.30 A NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	WEIHNACHTEN UND SILVESTER IM SCHAUSPIEL FRANKFURT 25. Dezember »Wickie und die starken Männer« nach Runer Jonsson Regie: Robert Gerloff Familienstück ab 6 Jahren 14.00 Uhr & 17.00 Uhr, Schauspielhaus »In letzter Zeit Wut« von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyiski 18.00 Uhr, Kammerspiele 26. Dezember »Mephisto« nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer 18.00 Uhr, Schauspielhaus »Das Leben ist eine Kunst« von Martin Mosebach »Die Gräten« von Lars Brandt Regie: Anselm Weber 18.00 Uhr, Kammerspiele 31. Dezember »Michael Kohlhaas« nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker 18.00 Uhr, Schauspielhaus »Malina« nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilja Rupprecht 18.00 Uhr, Kammerspiele Der Vorverkauf für unser Familienstück läuft. Karten für alle anderen Weihnachts- und Silvestervorstellungen sind ab 10. November erhältlich.
22 MO	09.00 & 11.30 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
23 DI	09.00 & 11.30 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
24 MI	09.00 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
	19.30 EXTRA 18 / 12 € Lesung ÉDOUARD LOUIS: DIE FREIHEIT EINER FRAU Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel		
25 DO	19.30 EXTRA 12 / 8 € CINECONCERT Präsentiert von Kinothek Asta Nielsen e.V. Die Neukomposition einer Filmmusik zu »Shoes« in Welturaufführung		
26 FR	19.30 A YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik	20.00 – 21.30 A DIE REISE NACH KALLISTO von Michel Decar Regie: Robert Gerloff	
27 SA	19.30 – 21.00 A MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 – 22.00 A MALINA nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilja Rupprecht	
28 SO	14.00 & 17.00 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff	18.00 A IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyiski	
29 MO	09.00 & 11.30 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
30 DI	09.00 & 11.30 D WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff		
DEZ	DER VORVERKAUF FÜR NOVEMBER UND DIE ERSTE VORSTELLUNG IM DEZEMBER BEGINNT AM 11. OKTOBER.		
01 MI	19.30 – 20.50 A ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch		



IN LETZTER ZEIT WUT

VON GERHILD STEINBUCH AUFTRAGSWERK DES SCHAUSPIEL FRANKFURT

Bilder, Kopien von Bildern, Kopien von Bildern. Wie eine Nachtschicht von Facebook-Contentmoderatorinnen arbeiten sich vier Frauen durch eine Flut von Bildern aus Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft und Fiktion. Die Frauen kopieren die Rückseiten der Bilder, sortieren Orte und Szenen eines Widerstands gegen die intakten Heldengeschichten der Sieger heraus, speisen das raubkopierte Material wieder in den Stream ein – Material, das sich im Kopierprozess verformt, bis es lebendig wird. Um 392 v. Chr. schrieb der griechische Dichter Aristophanes seine Komödie »Frauenvolkversammlung«, in der als Männer verkleidete Frauen im Parlament das Patriarchat abschaffen. Die mehrfach ausgezeichnete österreichische Autorin Gerhild Steinbuch begibt sich mit ihrer modernen Überschreibung der antiken Komödie auf Spurensuche nach einer Welt vor oder zwischen den herrschaftlichen, gewalttätigen Bildern. Sie lässt ihre Protagonistinnen suchen nach der Idee einer eigenen Frauenvolkversammlung als Möglichkeit einer heutigen Heterotopie.

REGIE Christina Tscharytski **BÜHNE** Sarah Sassen **KOSTÜME** Svenja Gassen **DRAMATURGIE** Alexander Leiffried **MIT** Isaak Dentler, Tanja Merlin Graf, Sarah Grunert, Katharina Linder, Melanie Straub, Uwe Zerwer **AM** 12./28. November

PREMIERE 13. NOVEMBER SCHAUSPIELHAUS

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER NACH RUNER JONSSON / FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN / FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON ROBERT GERLOFF UND KATJA HERLEMANN

Im kleinen Wikingerdorf Flake lebt Wickie, das Kind des Dorfhäuptlings Halvar. Wickie ist – ganz untypisch für ein Wikingerkind – klein und schwächling und wenig draufgängerisch. Anders als die vermeintlich starken Männer will Wickie nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern benutzt ihn lieber zum Denken. Auf der Suche nach Heldentaten stürzen sich die Wikinger regelmäßig in Abenteuer in fernen Weltgegenden, aus denen sie ohne Wickies Hilfe nicht mehr herausfinden. Mit sicherem Gespür reibt sich Wickie dann die Nase, bis die Sterne fliegen, und hat auch in scheinbar ausweglosen Situationen die rettende Idee. Die zeitlose Anti-Heldenfigur Wickie, die andere nicht das Fürchten, sondern Empathie lehrt, ist hierzulande seit Jahrzehnten bekannt und geliebt. Wir zeigen eine eigene Bühnensfassung mit wilden Abenteuern für Kinder und Erwachsene.

REGIE Robert Gerloff **BÜHNE** Max Lindner **KOSTÜME** Johanna Hlawica **MUSIK** Cornelius Borgolte **SCENOGRAFIE** Zoe Knights **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Amaru Albancando*, Abdul Aziz Al Khayat*, Marie Julie Bretschneider*, Susanne Buchenberger, Stefan Graf, Nils Kreutinger, Lenz Moretti*, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Alexej Voigtländer* und Mario Garuccio, Hanns Höhn, Daniel Stelter **LIVE-MUSIK** **AM** 13./15./16./17./22./23./24./28./29./30. November, 05./07./08./12./13./19./20./21./25. Dezember *Der Vorverkauf läuft*

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Avenir Foundation und die Crespo Foundation.

Melanie Straub in »Nach Mitternacht« nach Irmgard Keun
Regie: Barbara Bürk



EXTRA

SCHLUSS MIT SCHLUSSTRICH?!

Die Deutschen und ihre Erinnerungskultur

Mit seiner 10teiligen Dokumentarreihe »Krieg und Holocaust – Der deutsche Abgrund« wirft ZDFInfo einen Blick auf die Zeit von 1918 bis 1948, in der Deutschland in das dunkelste Kapitel seiner Geschichte eintritt und für Millionen Tote und einen weiteren verheerenden Weltkrieg verantwortlich zeichnen sollte. Wie konnte aus einer krisenhaften Demokratie eine Apokalypse mit Krieg und Völkermord entstehen?

Gemeinsam mit dem ZDF-Chefredakteur Dr. Peter Frey diskutieren Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museum Frankfurt, der Sozialpsychologe Harald Welzer und andere Gäste über die Schlusstrichdebatte. Vorab zeigen wir die Folge 10 aus der erfolgreichen ZDFInfo Produktion: »Die Verantwortung 1945 – 1948«.

MIT Peter Frey, Harald Welzer, Mirjam Wenzel u. a. **AM** 04. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine gemeinsame Veranstaltung von ZDFInfo, Schauspiel Frankfurt und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

50. RÖMERBERGESPÄCHE

Sprache. Macht. Gerechtigkeit. Wer darf wie reden?

Gender-Sternchen, Binnen-I, N- oder Z-Wort – um nichts wird derzeit so leidenschaftlich gestritten wie über die richtige Sprachverwendung. Gerechtigkeitsempfinden steht dabei gegen Sprachgefühl. Die einen wollen inklusiver und diskriminierungsfreier sprechen, die anderen fühlen sich zu phonetischen Verrenkungen genötigt. Während für die einen Sprache der Hort historischer und gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten ist, fühlen andere sich durch die Inflation immer neuer Sprachnormen bevormundet und überfordert. Schon macht die Behauptung von einer »Sprachdiktatur« die Runde. Es geht hier offenbar um mehr als nur um die korrekte Wortendung. Worum geht es hier eigentlich und wer bestimmt, wie wir reden sollen?

MODERATION Hadija Haruna-Oelker, Alf Mentzer **AM** 06. November **CHAGALLSAAL**

TRANSFORMATION(EN)

Bühne für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung

#2 Jüdische Gegenwart(en) – zwischen Realität und Projektion

2021 wird das Festjahr »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« begangen; gleichzeitig jährt sich der Anschlag in Halle zum zweiten Mal, antisemitische Vorfälle und Übergriffe sind in Deutschland Alltag. Der Blick auf die jüdische Community ist in Deutschland oft nicht realistisch – viele jüdische Menschen werden lediglich im Zusammenhang der Shoah, Antisemitismus und dem Nahostkonflikt wahrgenommen, während zugleich eine vielfältige und junge jüdische Generation öffentlich sichtbar wird. Wie können wir diese Widersprüche besprechbar machen? Was müssen wir alle beitragen, um jüdisches Leben in Deutschland wirklich zu sichern?

In der Reihe »Transformation(en)« werden über die Spielzeit hinweg Menschen zu Wort kommen, die sich für eine gleichberechtigte Teilhabe aller in der

Gesellschaft engagieren und sich für mehr Solidarität füreinander einsetzen. Das Format ist offen gestaltet, sodass der Fokus auf den einzelnen Teilnehmer:innen und ihren Themen liegt.

MIT Laura Cazés, Sabena Donath, Ruben Gerczikow, Anastassia Pletoukhina **MODERATION** Aisha Camara **AM** 07. November **KAMMERSPIELE**

Mit freundlicher Unterstützung der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege sowie der FAZIT-STIFTUNG.

LESUNG

EDGAR SELGE: HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN

Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel

Das literarische Debüt des ausgezeichneten Schauspielers. Ein Zwölfjähriger erzählt seine Geschichte zwischen Gefängnismauer und klassischer Musik. Eine Kindheit um 1960, in einer Stadt, nicht groß, nicht klein. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen. Überall spürt der Junge Risse in dieser geordneten Welt. Edgar Selges Erzählton ist atemlos, körperlich, risikoreich. Und die Musik – Bach, Beethoven oder Gospel – zieht sich durch alles.

MIT Edgar Selge **MODERATION** Shirin Sojtrawalla **AM** 11. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Karten ab 11.10, Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 07.10. ein Vorkaufrecht.

LESUNG

ÉDOUARD LOUIS: DIE FREIHEIT EINER FRAU

Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel

Mit 16 wurde sie schwanger und verließ die Schule, mit 19 hatte sie bereits zwei Kinder und keine Zukunft. Solche prekären Verhältnisse kennt Édouard Louis aus eigener Anschauung. In seinen Romanen und Essays äußert er scharfe Kritik an der französischen Gesellschaft. Nun widmet sich der viel gekürte Autor in seinem neuen Buch »Die Freiheit einer Frau« dem Leben seiner Mutter, das in jungen Jahren von Armut, Alkohol und Gewalt bestimmt war. Bis sie sich aufraffte und ging – weg aus der Gegend, weg von dem zweiten Ehemann. Durchdringend und aufrüttelnd erzählt Édouard Louis vom Wunsch, als Kind eine andere Mutter zu haben, und von der Scham für sie und vom großen Glück, sie heute als befreite und glückliche Frau mehr zu lieben als je zuvor. Ins deutsch-französische Gespräch mit dem Autor tritt Hinrich Schmidt-Henkel, der das Buch ins Deutsche übertragen hat und Praxistext daraus liest.

MIT Édouard Louis **MODERATION** Hinrich Schmidt-Henkel **AM** 24. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt, mit freundlicher Unterstützung des Institut franco-allemand IFA/Institut français Frankfurt. Karten ab 11.10, Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 07.10. ein Vorkaufrecht.

CINECONCERT PRÄSENTIERT VON KINOTHEK ASTA NIELSEN E.V.

Die Neukomposition einer Filmmusik zu »Shoes« in Weltaufführung

Im Auftrag der Kinothek Asta Nielsen e.V. hat die international renommierte Komponistin Maud Nelissen eine Musik für drei Musiker:innen zum Film »Shoes« (1916) geschrieben. Lois Weber, berühmteste unter den frühen US-amerikanischen Regisseurinnen, hat einen bewundern Film über die soziale Not, die Sehnsüchte und Träume eines »Ladenmädchens« geschaffen. Ein Live-Filmkonzert in einer neuen, farbig restaurierten Fassung.

MIT Maud Nelissen (Piano), Daphne Balvers (Sopran- und Alt saxophon), Rebecca Smit (Cello) **AM** 25. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von *Remake. Frankfurter Frauen Film Tage*, gefördert von der Bäreva Foundation.

REPERTOIRE

ANDORRA VON MAX FRISCH

Als vermeintlich einziger Jude in Andorra wächst Andri in einer latent antisemitischen Umgebung auf – bis der Hass auf ihn sich entlädt. David Bösch zeigt Max Frischs Parabel über die Alltagsmechanismen der Entmenschlichung als intensive, bildstarke Momentaufnahme einer klostrophischen Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Geiße, S. Graf, Grunert, Kreutinger, Lutz, Meyer, Reiß, Schröder, Schütz **AM** 20. November, 01. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

MIT Edgar Selge **MODERATION** Shirin Sojtrawalla **AM** 11. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Karten ab 11.10, Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 07.10. ein Vorkaufrecht.

DER THEATERMACHER VON THOMAS BERNHARD

Jetzt ist er da gelandet, wo er nie hinwollte: Der Staatsschauspieler Bruscon inspiziert den »Schwarzen Hirsch« in Utzbach. Ausgerechnet hier soll also er sein »Rad der Geschichte« spielen? Eigentlich eine Zumutung. Doch Bruscon wäre nicht Bruscon, wenn er nicht trotz aller Widrigkeiten entschlossen wäre, zu brillieren... **REGIE** Fritsch **MIT** T. M. Graf, Koch, Kubin, Kuschmann, Nowak, Reiß, Sandmeyer, Wrona **AM** 14. November **SCHAUSPIELHAUS**

DIE REISE NACH KALLISTO VON MICHEL DECAR

Auf ihrer Mission zum Jupitermond Kallisto verstrickt sich die verschrobene Crew der Zimrodok I in existentialistischer Sinnsuche und zwischenmenschlichem Beziehungschaos. In der Reibung verschiedener Genres zeigt Michel Decar in seinem neuen Stück liebevoll und mit subversivem Humor den Menschen in seiner ganzen Tragik. **REGIE** Gerloff **MIT** T. M. Graf, Kammerer, Kreutinger, Reiß, Straub, Vogler **AM** 26. November **KAMMERSPIELE**

ETERNAL PEACE STÜCKENTWICKLUNG VON ALEXANDER EISENACH

Grönland 2104. Die Klimakriege sind vorbei, in der jungen demokratischen Republik scheinen die Bruchlinien des 21. Jahrhunderts überwunden. Doch dann trüben beunruhigende Nachrichten aus dem alten Machtzentrum Europa das grönländische Glück. Es beginnt ein Trip in diese aussortierte Ecke der Welt, wo Grenzen egal sind, weil alles am Rand liegt. **REGIE** Eisenach **MIT** Benetz, Dietrich, Ecks, Kubin, Kuschmann, Pütthoff und Lüdtko (Live-Kamera) **AM** 05./20. November **KAMMERSPIELE**

MALINA NACH INEBERG BACHMANN

Es ist nur vordergründig eine Dreiecksgeschichte einer Frau zwischen zwei Männern. Tatsächlich zeigt der Abend diese Frau in ihren schillerndsten Facetten: Ekstatisch liebend, voller Selbstzweifel und Ängste, immer mit sich und der Welt ringend. Es ist ein Schrei nach Leben, der mit einem der berühmtesten Schlusssätze der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur verhallt: »Es war Mord.« **REGIE** Rupprecht **MIT** Busch, Kuhl, Sandmeyer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 13./27. November **KAMMERSPIELE**

MEPHISTO NACH KLAUS MANN

Der Schauspieler Hendrik Höfgen arrangiert sich aus Karrieregründen mit der nationalsozialistischen Ideologie und steigt in der Diktatur zum Theaterstar auf. Ein Werk über Opportunismus und Widerstand, Kunst und Macht. **REGIE** Bauer **MIT** Kammerer, Kubin, Kuschmann, Linder, Pütthoff, Sandmeyer, Straub, Tumba, Vögler und Lüdtko (Live-Kamera) **AM** 17./18. November **SCHAUSPIELHAUS**

MICHAEL KOHLHAAS NACH HEINRICH VON KLEIST

Der Bürger wird zum Terroristen – oder zum Rebel? Felicitas Brucker untersucht in Kleists berühmter Novelle die Frage nach den Grenzen der Legitimität von Widerstand und Gewalt. **REGIE** Brucker **MIT** S. Graf, Grunert, Kreutinger, Nowak, Redlhammer, Reiß **AM** 05./19./27. November **SCHAUSPIELHAUS**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns großer Frankfurt-Roman. 1936: Adolf Hitler ist am Opernplatz. Die Ich-Erzählerin Sanna versteht die fieberhafte Hysterie nicht. So wenig wie die Tatsache, dass Gertr nicht mit Dieter Aaron tanzen darf, Sannas Bruder Alois plötzlich »verbotenen« Bücher schreibt und ihre eigene Tante sie denunziert, weil sie Görings Reden im Radio nicht hören will. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtneki (Live-Musik) **AM** 19./21. November **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wievell Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 14. November **KAMMERSPIELE**

ÖL! NACH UPTON SINCLAIR

Reichtum, Macht, Glaube und die Ausbeutung von Mensch und Natur – überall spielt das Öl in der gleichnamigen Inszenierung nach Upton Sinclairs Roman eine entscheidende Rolle. Egal wie oft die Karten neu gemischt werden: Jedes Mal klebt das »schwarze Gold« wieder an den Fingern, so scheint es... **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Meyer, Schubert, Vögler und Lüdtko, Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 07./12./21. November **SCHAUSPIELHAUS**

RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN

NACH BERTOLT BRECHT

Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren

Ein in seinen Lebenserfahrungen und Perspektiven diverses junges Ensemble taucht ein in Brechts »Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern«, eine »Parabel auf die Welt«, die Motive und Mechanismen von Rassismus reflektiert – lebendiges politisches Theater von Jugendlichen für alle. **REGIE** Droste **MIT** Alatas, De los Santos, Etting, Langhammer, Mbonigaba, Naghsbandi, Ogunbiyi, Schroeter, Skatchkov, Umbach **AM** 17. November **KAMMERSPIELE**

YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN

VON WITOLD GOMBROWICZ

Yvones beharrliches Schweigen ergreift Besitz von Prinz, König, Königin und Hofstaat; es zwingt die peinlichsten Geheimnisse ans Tageslicht. »Man muss sie töten«, sagt der König. »Mit ihr darf man das.« Witold Gombrowicz' von schwarzem Humor getränkte Farce ist die erste Arbeit der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Mateja Koležnik in Frankfurt. **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flassig, Graf, Grunert, Kuhl, Linder, Pütthoff, Schröder **AM** 06./15./26. November **SCHAUSPIELHAUS**

STIMMEN EINER STADT

DAS LEBEN IST EINE KUNST MARTIN MOSEBACH

Der Büchner-Preisträger Martin Mosebach schreibt über eine alternde Künstlerin und ihre schwierigen Beziehungen, die ihr Leben formten. **REGIE** Weber **MIT** Sevnich **AM** 18. November **KAMMERSPIELE**

DIE GRÄTEN LARS BRANDT

In Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche spürt Lars Brandt dem Alltag eines Frankfurter Politikers nach, der um sein politisches Überleben besorgt ist.

REGIE Weber **MIT** Zamani **AM** 18. November **KAMMERSPIELE**

ALLES IST GROß ZSUZA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft zum Abschluss der Monologreihe einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet.

REGIE Eich **MIT** Kreutinger **AM** 06. November **KAMMERSPIELE**

»Stimmen einer Stadt« entstand in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Avenir Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

DIE VIELEN

NSU 2.0 STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wievell Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 14. November **KAMMERSPIELE**

ÖL! NACH UPTON SINCLAIR

Reichtum, Macht, Glaube und die Ausbeutung von Mensch und Natur – überall spielt das Öl in der gleichnamigen Inszenierung nach Upton Sinclairs Roman eine entscheidende Rolle. Egal wie oft die Karten neu gemischt werden: Jedes Mal klebt das »schwarze Gold« wieder an den Fingern, so scheint es... **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Meyer, Schubert, Vögler und Lüdtko, Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 07./12./21. November **SCHAUSPIELHAUS**

DIE VIELEN

RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN
NACH BERTOLT BRECHT
Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren

Ein in seinen Lebenserfahrungen und Perspektiven diverses junges Ensemble taucht ein in Brechts »Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern«, eine »Parabel auf die Welt«, die Motive und Mechanismen von Rassismus reflektiert – lebendiges politisches Theater von Jugendlichen für alle. **REGIE** Droste **MIT** Alatas, De los Santos, Etting, Langhammer, Mbonigaba, Naghsbandi, Ogunbiyi, Schroeter, Skatchkov, Umbach **AM** 17. November **KAMMERSPIELE**

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel und im aktuellen Newsletter.

PRESESESTIMMEN

DIE REISE NACH KALLISTO

»Ein sensationell komponierter Abend [...] Das Groteske, das Skurrile in so kleinen Bildern immer wieder einzufangen, das ist schon wirklich große Kunst. Eine sehr gute und philosophische Unterhaltung.« *Deutschlandfunk Kultur*

ETERNAL PEACE

»Der Abend ist äußerst unterhaltsam, dabei aber keineswegs knallig. Das großartige sechsköpfige Ensemble agiert mit wunderbarer Theaterlust, doch ist das Stück keine Revue der Überdrehtheiten, sondern gibt immer wieder Raum für leises Amüsement.« *Frankfurter Neue Presse*

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler:innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bringen regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter: www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für November am 08. Oktober.

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 05. November »Michael Kohlhaas«, 17. November »Öll«, 15. November »Yvonne, die Burgunderprinzessin«, 18. November »Mephisto«, 21. November »Nach Mitternacht«, 01. Dezember »Andorra«.

Schulklassen: 6 € pro Person

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Damit wir Ihnen und uns in diesen Zeiten einen sicheren Theaterabend gewährleisten können, beachten Sie bitte unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen. Alle Informationen finden Sie auf: www.schauspielfrankfurt.de/service/spielbetrieb-corona

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT

aus: »In letzter Zeit Wut« von Gerhild Steinbuch / Regie: Christina Tscharytski

TITELBILD

Torsten Flassig in »Öll« nach Upton Sinclair
Regie: Jan-Christoph Gockel

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

HOLLOW BONES
4.-5. / 17.-20. NOVEMBER 2021

WHEN THE DUST SETTLES
IN KOOPERATION MIT DEM HR-ORCHESTER
11.-13. / 23.-27. NOVEMBER 2021

BOCKENHEIMER DEPOT

JACOPO GODANI

TICKETS

WWW.DRESDENFRANKFURTDANCECOMPANY.DE

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Schauspielhaus

»Wickie und die starken Männer«
Kategorie D Kinder Erwachsene
Preisgruppe 1 10,50 € 19 €
Preisgruppe 2 8,50 € 16 €
Preisgruppe 3 6,00 € 12 €

Schulklassen: 6 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15